

Themenwoche Hybride Lehre

24.-28.06.2024

Grußwort

Prof. Dr. Niels Pinkwart

Vizepräsident für Lehre und Studium der Humboldt-Universität zu Berlin



Bild: Stefan Klenke

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, herzlich Willkommen zur Themenwoche hybride Lehre hier an der Humboldt-Universität zu Berlin!

Heute eröffnen wir die erste „[Themenwoche Lehre](#)“ an der HU. Als Mission dieser ersten Themenwoche und folgenden Themenwochen sehen wir: Der Lehre an der HU mehr Aufmerksamkeit verschaffen.

Das Programm des jährlichen Tags der Lehre ist von Jahr zu Jahr umfangreicher und vielfältiger geworden. Mit einer Themenwoche haben wir nunmehr die Möglichkeit, die verschiedensten Initiativen, relevante Themen und Trends rund um gute Lehre eine ganze Woche lang sichtbar zu machen und gemeinsam zu diskutieren.

Warum beschäftigen wir uns in dieser ersten Themenwoche mit der hybriden Lehre? Nun, es ist mittlerweile schon einige Jahre her. Die digitale Lehre hat uns während der Corona-Pandemie täglich begleitet. Das Problem von mangelnden Räumlichkeiten für die hohe Zahl unserer Studierenden begleitet uns noch heute.

Eine rein digitale Lehre erscheint hier jedoch nur als die zweitbeste Lösung.

Die hybride Lehre als Verbindung von herkömmlicher Präsenzlehre und digitalen Lehrformaten wird mit unterschiedlicher Kritik konnotiert: ein Vorlesungsraum, der nicht mehr gefüllt ist; stattdessen einige schwarze Kacheln in Zoom, die sich nicht mehr an einem Seminar beteiligen; Kritik hinsichtlich der Teilnahme an Veranstaltungen und mangelnder Interaktion. Die hybride Lehre bietet darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, einer Forderung nachzukommen, einer Forderung nach mehr Inklusion, breiterer Teilnahmemöglichkeiten für unterschiedliche Kontexte: sei es die Öffnung der eigenen Lehre für Kooperationsnetzwerke wie die Berlin University Alliance und Circle U., oder die Vereinbarkeit von Studium und Lehre für Menschen mit Care-Verpflichtungen.

Außerdem haben wir uns im vergangenen Jahr im Zuge der Entwicklung unseres [Leitbilds Lehre](#) die „Digitalisierung und Medienbildung“ als eine von vier Querschnittsaufgaben zum Ziel gesetzt, die wir hier auch in dieser Themenwoche Hybride Lehre gemeinsam weiterdenken wollen.

In dieser Themenwoche wollen wir daher das Thema „Hybride Lehre“ gemeinsam diskutieren, für hybride Lehre sensibilisieren und Information bereitstellen. Wir wollen Einblicke in Erfahrungen mit hybrider Lehre an der HU geben und uns darüber austauschen. Wir wollen spezifische Kompetenzen für die hybride Lehre entwickeln.

Wir wollen Bedarfe der Lehrenden zum Thema „Hybride Lehre“ an der HU identifizieren. Dies geschieht in Form einer [Online-Umfrage](#) während der Themenwoche und im Laufe dieses Jahres im Rahmen des [Berliner Verbundprojekts „Netzwerk Hybride Lehre“](#).

In diesem Netzwerk arbeitet die HU gemeinsam mit der Berliner Hochschule für Technik, der Charité, der Universität der Künste, der Freien Universität, der Technischen Universität und dem Berliner Zentrum für Hochschullehre zusammen. Die Ergebnisse der Befragung werden vom bologna.lab und CMS genutzt, um passende Weiterbildungs- und Beratungsangebote sowie Raumkonzepte für die Lehrenden und Studierenden der HU zu entwickeln.

Die Leitfrage der Themenwoche Hybride Lehre wird sein: **„Welchen Beitrag kann hybride Lehre zur Verbesserung unserer Lehre leisten?“** Deziert kein notgetriebenes Instrument, sondern eine Diskussion, die wir unter der Perspektive von Qualität der Lehre führen möchten.

Wir wollen uns einige Formate ansehen, wie hybride Lehre interessant und gewinnbringend im universitären Lehralltag gestaltet werden kann. Dabei werden wir einen besonderen Blick haben auf die drei Themenfelder: **Inklusion, Flexibilisierung und Internationalisierung**.

Bereits heute wollen wir diese drei Themen im Format von "Humboldt diskutiert" kritisch beleuchten. Die Impulse zur Diskussion geben hierbei Vertreter:innen der Lehrenden, HU-Mitarbeitenden und Studierenden. Auf das Thema „Internationalisierung“ werden wir zudem am Donnerstag genauer eingehen. Als besonderen Teil der Themenwoche hybride Lehre begehen wir am Donnerstag den [Humboldt-Tag der Lehre](#) mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Internationales Lehren und Lernen“. Den feierlichen Abschluss wird an diesem Tag die Verleihung des Lehrpreises bilden.

Lassen Sie uns nun aber gemeinsam einen Blick auf das Programm dieser Themenwoche hybride Lehre werfen. Die ganze Woche über werden auf dem Campus Mitte und dem Campus Adlershof Einblicke in die Praxis der Hybriden Lehre an der HU gegeben. Dazu gehören didaktische sowie technische Aspekte der hybriden Lehre.

Die Themenwoche bietet den Teilnehmenden unterschiedliche Formate:

- Best-Practice-Impulse: hybride Ringvorlesungen, kollaboratives Arbeiten in internationalen Seminaren, Prüfungskultur, digitale Self-Assessment-Tools für Studierende u.v.m.
- Workshops zur Kompetenzentwicklung: z.B. Wie kann man mit H5P attraktive Lehr-Lern-Angebote mit interaktiven Videos, Quiz-Formaten und kleinen Spielen in Moodle für Blended Learning gestalten? Oder Lehrwerkstatt zur kollaborativen Textarbeit in hybriden Lehr-Lern-Settings.
- Diskussionsformate: Journal Club Hybride Lehre und Diskussion mit Studierenden über hybride Lehre im Kontext von Studierbarkeit, Barrierefreiheit und familiengerechter Hochschule.

Alle Angehörigen der Humboldt-Universität - Lehrende, Studierende und Mitarbeiter:innen - wie auch interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, an der Themenwoche teilzunehmen.



[Verfügbare Materialien und Links:](#)

- Video: Grußwort